

## Gut besuchter Tag des Denkmals auf dem Kellerkopf in Hengsen

Am 8. September 2024 fand der bundesweite Aktionstag „Tag des offenen Denkmals“ statt, an dem circa 6.000 denkmalgeschützte Bauwerke besichtigt werden konnten.

Auch das auf dem Haarstrang in Hengsen stehende, fast 100 Jahre alte Kellerkopfdenkmal war dabei und erlebte einen Tag, an dem der Wunsch nach Frieden sowie die deutsch-französische Freundschaft eindrucksvoll gelebt worden ist.



Das Vorstandsteam des Fördervereins freute sich über viele Gäste, die bei herrlichem Spätsommerwetter zum Kellerkopf gekommen waren, um sich nicht nur das restaurierte Denkmal anzuschauen, sondern auch endlich mal wieder den Zusammenhalt von Hengsen und seiner Nachbarorte in dieser idyllischen Umgebung zu erleben.

Vorsitzender Jan Schmidt: „Ich freue mich, dass unsere Arbeit in Sachen „Frieden“ anerkannt wird und ziehe meinen Hut vor den örtlichen Vereinen sowie der katholischen Kirche, die sich an diesem Tag mit großem Engagement in unsere Outdoorveranstaltung eingebracht haben!“

Das waren der Förderverein der Kita „Schatzkiste“, die „Schlüter und Schlepperfreunde“ mit ihrem Spieltrecker, der „Historische Verein Holzwickede“ sowie der „Freundeskreis Holzwickede-Louviers e.V.“ Der hatte einen kleinen Teil seiner Ausstellung zum Wandel in der Deutsch-Französischen Erinnerungskultur auf dem Denkmalgelände aufgebaut.



Auf große Resonanz stießen auch die geführten Denkmalspaziergänge von Lennart Cramer (21), dessen Opa schon im Jahr 1978 zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins gehört hat.

Ein Besucher aus Schwerte: „Toll, was uns der junge Mann hier alles über das Denkmal erzählt hat. Wirklich jede Person sollte verstanden haben, dass dieses Denkmal seit den siebziger Jahren nicht mehr in der militaristischen Tradition seiner Erbauer steht und als wichtiges Mahnmal für den Frieden anzusehen ist.“



Pastor Bernhard Middelanis beendete den diesjährigen Tag des offenen Denkmals mit einem eindrucksvollen Friedensgebet, über dessen Inhalt sicherlich viele Besucher auf dem Nachhauseweg nachgedacht haben – mit ein wenig Vorfriede auf die nächste Veranstaltung auf dem Kellerkopf!